

WKE Werner Knöpfe Erosionstechnik

Individuelle Kundenlösungen

WKE Werner Knöpfe Erosionstechnik mit Sitz in Schwabmünchen beschäftigt vier hochmotivierte Mitarbeiter.

Komplette Kundenlösungen sind außer einer wirtschaftlichen und hochpräzisen Fertigung das Credo der Firma: Beratung, Unterstützung bei der Projektplanung, anwender- und kundenspezifische Produktionslösungen bis zu Unterstützung von neuen Produkten. Dazu gehört das Wissen um den richtigen Einsatz des CNC-Werkzeugmaschinenparks, zu dem unter anderen Draht- und Senkerodiermaschinen von Mitsubishi, eine Laserabtragmaschine DML 40 Si, eine CNC-Starloch-erodiermaschine und zwei CNC Bearbeitungszentren sowie eine 5-Achs-Fräsmaschine gehören, denen eine Schlüsselrolle in der Fertigung zukommt.

Gefragter Spezialist und kompetenter Partner der Lohnfertigung

Die immer größere Nachfrage bekannter Unternehmen nach speziellen Lösungen der Fertigung veranlasste Werner Knöpfe 1998 den Lohnerodierbetrieb "WKE Werner Knöpfe Erosionstechnik" zu gründen. Mit den Erfahrungen, die er sich in der Leitung diverser Projekte mit verschiedensten Anforderungen im Bereich Werkzeug- und Maschinenbau sowie in der Zerspanungstechnik gewonnen hat, investierte er ohne jegliche Vorkenntnisse in der Funkenerosion, in diese Technologie der Werkstoffbearbeitung.

Heute ist der Firmeninhaber Herr über einen kompletten Maschinenpark, der zu einem Werkzeug- und Formenbau notwendig ist.

Als Start diente eine Mitsubishi SX 20 und das Programmiersystem Masterprog. Anfängliche Bedenken bezüglich der hohen Kapitalbindung wichen schnell den Erfolgen, die mit dieser Schneidererodieranlage erzielt wurden, d.h. Qualität mit kurzen Durchlaufzeiten. Im Gleichschritt mit der Zunahme von Aufträgen wurde in weitere Schneidererodieranlagen investiert. Im Jahr 2000 wurde ein größere Fertigungshalle bezogen, was vom erfolgreichen Konzept, Fertigungsprobleme mit innovativer Drahterodiertchnik zu lösen zeugte.

Um zusätzlichen Kundenwünschen gerecht zu werden, wurde im gleichen Jahr der Maschinenpark um ein Bearbeitungszentrum sowie eine CNC-Startlocherodiermaschine erweitert. Um die Programmierung der Maschinen optimal zu nutzen, wurde zusätzlich in eine 3-CAD/CAM-Software von Tebis angeschafft. 2002 wurde nochmals in eine neue Technologie investiert. Der Bereich Laserabtragen kam hinzu. Im August 2004 wurde der Firmensitz von Schwabmünchen nach Klosterlechfeld verlegt. Im Frühjahr 2019 erfolgte der Umzug

zurück nach Schwabmünchen. All diese Maschinen werden immer wieder durch neue ersetzt, damit man immer auf den aktuellen Stand der Technik ist.

Lohnfertigung ist das Herz der Firma

Für uns sind die Drahterodiersysteme und die Laserabtragmaschine das Herz von der Firma. Zuverlässigkeit, wiederholbare Präzision sowie die praxiserprobten und in der Steuerung hinterlegten Technologien, geben uns die Sicherheit, Lohnaufträge mit engem Terminrahmen durchführen zu können.

Dies spiegelt sich in unserem Motto „Qualität – Kompetenz - Zuverlässigkeit“ wieder.

Schwierige Werkstücke und engste Konturen beherrschen

Neue Werkstoffe in neuen Zusammensetzungen können nicht immer mit Standardtechnologien bearbeitet werden. Aufträge, die in diesem Sinn aus der Norm fallen, werden bei WKE nicht einfach abgelehnt, sondern als Herausforderung gesehen, die es mit Elan und Ideenreichtum zu meistern gilt. Mit Feindrahteinrichtungen ist das Erodiersystem NA dafür wie geschaffen. Die Lasermaschine fällt ebenfalls in dieses Spektrum, da mit ihr filigrane Konturen erstellt werden können.

Manche Versuchsanwendung lässt sich zwar unter wirtschaftlichen Aspekten nicht immer vertreten, das Unternehmen verschafft sich damit aber ein Know-How, das ihr den Vorsprung für die Zukunft sichert.

Verschiedenste Branchen als Kunden

Als weiteren Pluspunkt können wir Kunden der verschiedensten Branchen nennen, was uns ein breit gefächertes Erfahrungsspektrum bietet. Die Kunden sind in folgenden Branchen zu finden:

Automobilindustrie/-zulieferer, allgemeiner Maschinenbau, Sondermaschinenbau, Anlagenbau, Formenbau, Werkzeugbau, Spritzgiesswerkzeuge, Prototypenbau, Wehrtechnik, Feinwerktechnik, Medizintechnik, Elektrotechnik/-Industrie, Elektrotechnik/Industrie, technische Federn sowie der Luft- und Raumfahrt.

Da diese Kunden nicht nur im regionalen Bereich zu finden sind, ist eine gute Logistik vorhanden.

Moderne Datenkommunikation

Aufgrund leistungsstarker Rechner und modernen Kommunikationssystemen ist der Datentransfer gewährleistet. Somit können Aufträge schnell begonnen und Änderungen flexibel bearbeitet werden. Alle üblichen Formate wie zum Beispiel step, iges, dxf, dwg, etc. können verarbeitet werden.